

PROTOKOLL

der 34. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

der

BELIMO Holding AG

abgehalten am Montag, 27. April 2009, 17.30 Uhr
in der Aula der Fachhochschule Rapperswil,
Oberseestrasse 10, 8640 Rapperswil/SG

Begrüssung durch den Vorsitzenden

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen des Verwaltungsrates begrüsse ich Sie zur 34. Generalversammlung der BELIMO Holding AG. Mit Ihrem Erscheinen bezeugen Sie Ihr Interesse an unserer Gesellschaft. Das freut uns sehr und dafür danken wir Ihnen.

Besonders begrüsse ich jene Aktionärinnen und Aktionäre, die im Laufe des vergangenen Jahres neu Belimo Aktien erworben haben und heute erstmals anwesend sind, die Vertreter der Investoren, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Unternehmung, und meine Kollegen im Verwaltungsrat.

Einleitend erläutere ich Ihnen kurz den Ablauf dieser Generalversammlung.

Nach den Feststellungen zur Einberufung, Konstituierung und Beschlussfähigkeit werden wir Sie über den Verlauf des vergangenen Geschäftsjahres und die Zielsetzungen informieren.

Danach werden wir die Abstimmungen gemäss der Ihnen zugesandten Traktandenliste durchführen.

Im Anschluss an die Generalversammlung laden wir Sie gerne zum Nachtessen in die Mensa im Erdgeschoss dieses Gebäudes ein.

Bevor ich die Generalversammlung offiziell eröffne, danke ich allen, die an der Vorbereitung der heutigen Veranstaltung mitgewirkt haben.

Eröffnung der Versammlung

Nun eröffne ich offiziell die Versammlung und übernehme den Vorsitz (Art. 18 Statuten).

- Als Protokollführer amtiert Herr Dr. René Schwarzenbach von der Ernst & Young AG, Zürich, den ich freundlich begrüsse. Ich weise Sie darauf hin, dass der ganze Verlauf dieser Generalversammlung zur einfacheren Protokollierung aufgezeichnet wird.
- Für die Stimmzählung ist Herr Felix Hüsler mit seinem Team verantwortlich.
- Als unabhängigen Stimmrechtsvertreter begrüsse ich Herrn Dr. Jürg Dubs, Rechtsanwalt, Zürich.
- Als Vertreter der Revisionsstelle und der Konzernrechnungsprüfer begrüsse ich die Herren Reto Benz und Jan Schriber von KPMG AG, Zürich.

Feststellung der ordnungsgemässen Einladung

Unter Berücksichtigung der gesetzlichen und statutarischen Vorschriften wurde am 14. März 2009 allen per 11. März 2009 im Aktienbuch eingetragenen Aktionären eine persönliche Einladung zur Generalversammlung zugestellt.

Bis und mit dem 17. April 2009 neu eingetragene stimmberechtigte Aktionäre wurden ebenfalls schriftlich eingeladen.

Die Einladung zur Generalversammlung wurde im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 17. März 2009 publiziert.

Der Geschäftsbericht mit der Konzernrechnung der Belimo-Gruppe, der Jahresrechnung der BELIMO Holding AG und der Bericht der Revisionsstelle und des Konzernprüfers sowie die Anträge des Verwaltungsrates lagen statuten- und gesetzeskonform vor der Generalversammlung am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtsnahme durch die Aktionäre auf und sind auch auf unserer Homepage im Internet publiziert.

Die Aktionäre hatten die Möglichkeit, in das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung am Sitz der Gesellschaft Einsicht zu nehmen bzw. auf unserer Homepage im Internet einzusehen.

Traktandenliste

Die Traktandenliste wurde Ihnen vorgängig schriftlich zugestellt sowie im Schweizerischen Handelsamtsblatt publiziert. Anträge zur Traktandenliste seitens der Aktionäre sind keine eingegangen. Einwände gegen die Traktandenliste werden keine erhoben.

Ich stelle somit fest, dass die Generalversammlung statutengemäss einberufen sowie ordnungsgemäss konstituiert worden ist und die Traktandenliste als solche genehmigt wurde. Die Generalversammlung ist somit für die auf der Traktandenliste aufgeführten Geschäfte beschlussfähig.

Festlegung des Abstimmungs- und Wahlvorgangs

Gemäss Art. 17 der Statuten werden Abstimmungen und Wahlen offen durchgeführt. Schriftliche Abstimmungen und Wahlen finden statt, wenn ich als Vorsitzender dies anordne oder die Mehrheit der anwesenden Aktionäre dies verlangt. Falls jemand den Antrag auf schriftliche Abstimmung stellt und sofern der Antrag von der Generalversammlung gutgeheissen wird, werde ich alle Stimmzettel einsammeln und auszählen lassen.

Es wird kein Antrag auf schriftliche Abstimmung gestellt. Somit wird über sämtliche Traktanden offen abgestimmt. Ich weise darauf hin, dass die Abstimmung mittels Wahlzettel wiederholt werden kann, sofern aus dem Handmehr keine klare Mehrheit ersichtlich ist.

Schlussendlich weise ich darauf hin, dass die Generalversammlung ihre Beschlüsse und Wahlen mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen vollzieht. Bei Stimmgleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Wird bei Wahlen das absolute Mehr in einem ersten Wahlgang nicht erreicht, entscheidet in einem zweiten Wahlgang das relative Mehr.

Präsenz

Die Zahl der anwesenden Aktionäre und der vertretenen Aktienstimmen sowie der vertretenen Aktiennennwerte wurde an der Eingangskontrolle ermittelt. Separat festgestellt werden ausserdem alle durch Organvertreter, Depotvertreter und den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertretenen Aktienstimmen und Aktiennennwerte.

Ich werde Ihnen die Präsenz vor der Abstimmung über das erste Traktandum bekannt geben.

Orientierende Referate

Erlauben Sie zunächst einige Erläuterungen zum Jahresabschluss 2008.

Referat des Präsidenten

(Referat gemäss separatem Text)

Ich freue mich, das Wort nun Herrn Dr. J. Sanche (CEO) zu übergeben. Er informiert Sie insbesondere über unsere Leistungen in den Märkten und unsere Produkte.

(Referat gemäss separatem Text)

Wünscht jemand, sich zu einem der Referate zu äussern? Haben Sie Fragen?

Keine Fragen.

Abstimmungen

Bevor wir nun zur ersten Abstimmung kommen, kann ich Ihnen die Präsenz mitteilen:

Präsenz

Ich stelle fest, dass vom gesamten ordentlichen Aktienkapital von CHF 615'000.00, eingeteilt in 615'000 Namenaktien im Nennwert von CHF 1.00 heute vertreten sind:

Anwesend 411 Aktionäre

| | |
|---|---------|
| <u>Total anwesende Aktienstimmen</u> | 363'470 |
| - Davon Organvertretung Verwaltungsrat | 67'162 |
| - Davon unabhängiger Stimmrechtsvertreter | 36'579 |
| | |
| Anwesende Aktienstimmen ohne Verwaltungsrat und Konzernleitung | 312'546 |

Beschränkungen in der Ausübung des Stimmrechts

- Das Stimmrecht ist pro Aktionär auf 5% beschränkt, ausgenommen die Gründungsaktionäre.
- Einschliesslich Vollmachten kann ein Aktionär max. 10% der Aktienstimmen vertreten.
- Von der 5%-Klausel kann der Verwaltungsrat Ausnahmen genehmigen.
- Zum Traktandum 3 "Entlastung des Verwaltungsrates" sind VR und KL nicht stimmbe-rechtigt (Art. 695 Obligationenrecht).

Abstimmungen

Jetzt kommen wir zu den Abstimmungen.

Traktandum 1

Genehmigung des Geschäftsberichts mit Jahresrechnung, Jahresbericht und Konzernrechnung 2008.

Entgegennahme der Berichte der Revisionsstelle KPMG AG.

Der Verwaltungsrat beantragt den Aktionären,

die Berichte der Revisionsstelle für die Jahresrechnung und Konzernrechnung zur Kenntnis zu nehmen und den Geschäftsbericht mit Jahresrechnung, Jahresbericht und Konzernrechnung 2008 zu genehmigen.

Von den Aktionären wünscht niemand das Wort.

Abstimmung

Wer dem Antrag des Verwaltungsrates zustimmt, ist gebeten, die Hand zu erheben.

Wer diesem Antrag nicht zustimmen will, erhebe die Hand. Nein-Stimmen? Enthaltungen?

Ich stelle fest, dass Sie mit offenem Handmehr die Berichte der Revisionsstelle und des Konzernprüfers, den Geschäftsbericht mit Jahresrechnung, Jahresbericht und Konzernrechnung 2008 der BELIMO Holding AG einstimmig genehmigt haben.

Traktandum 2

Beschlussfassung über die Verwendung des Gewinns.

Der Verwaltungsrat beantragt den Aktionären,

den Bilanzgewinn von CHF 63'219'431.89 wie folgt zu verwenden:

| | | |
|-----|---------------|------------------------------------|
| CHF | 24'600'000.00 | Dividende, d.h. CHF 40.00 je Aktie |
| CHF | 38'619'431.89 | Vortrag auf neue Rechnung |

Es erfolgt keine Zuweisung an die freien Reserven und auf den von der BELIMO Holding AG gehaltenen Aktien (9'334 Stück per 31.12.2008) werden keine Dividenden ausgeschüttet. Die Auszahlung der Dividende erfolgt mit Valuta am 30. April 2009.

Von den Aktionären wünscht niemand das Wort.

Abstimmung

Dann kommen wir nun zur Abstimmung.

Wer dem Antrag des Verwaltungsrates zustimmt, ist gebeten, die Hand zu erheben.

Wer diesem Antrag nicht zustimmen will, erhebe die Hand. Nein-Stimmen? Enthaltungen?

Ich stelle fest, dass Sie mit offenem Handmehr den Antrag über die Verwendung des Gewinns mit überwiegender Mehrheit genehmigt haben.

Traktandum 3

Entlastung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt den Aktionären,

den Mitgliedern des Verwaltungsrats für das Jahr 2008 Décharge zu erteilen. Gemäss Art. 695 OR haben die Mitglieder von Verwaltungsrat und Konzernleitung kein Stimmrecht. Ich werde über dieses Traktandum in globo abstimmen lassen, sofern niemand Einzelabstimmung wünscht. Stellt jemand den Antrag, dass bei der Entlastung des Verwaltungsrates über jeden Verwaltungsrat einzeln abgestimmt wird? Dies ist nicht der Fall, wir stimmen daher in globo ab.

Von den Aktionären wünscht niemand das Wort.

Abstimmung

Wer dem Antrag des Verwaltungsrates zustimmt, ist gebeten, die Hand zu erheben.

Wer diesem Antrag nicht zustimmen will, erhebe die Hand. Nein-Stimmen? Enthaltungen?

Ich stelle fest, dass Sie mit offenem Handmehr mit überwiegender Mehrheit den Antrag angenommen und dem Verwaltungsrat Décharge für das Jahr 2008 erteilt haben, jeweils ohne die Stimmen des Verwaltungsrates und der Konzernleitung.

Traktandum 4

Wahlen in den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat beantragt den Aktionären, die bisherigen Mitglieder

- **Herr Werner Buck**
1943, Amerikaner, seit 2007 im Verwaltungsrat
- **Herr Martin Hess**
1948, Schweizer, El.-Ing. HTL/SIA, seit 2007 im Verwaltungsrat
- **Herr Walter Linsi**
1944, Schweizer, seit 1977 im Verwaltungsrat
- **Herr Dr. Robert Straub**
1940, Schweizer, Dr. rer. pol., seit 1995 im Verwaltungsrat
- **Herr Prof. Dr. Hans Peter Wehrli**
1952, Schweizer, seit 1995 im Verwaltungsrat, seit 1997 Präsident

für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr zu wählen.

Auf Antrag des unabhängigen Stimmrechtsvertreters erfolgt die Abstimmung einzeln.

Abstimmung

Herr Werner Buck

Wer dem Antrag des Verwaltungsrates zustimmt, ist gebeten, die Hand zu erheben. Nein-Stimmen? Enthaltungen?

Herr Martin Hess

Wer dem Antrag des Verwaltungsrates zustimmt, ist gebeten, die Hand zu erheben. Nein-Stimmen? Enthaltungen?

Herr Walter Linsi

Wer dem Antrag des Verwaltungsrates zustimmt, ist gebeten, die Hand zu erheben. Nein-Stimmen? Enthaltungen?

Herr Dr. Robert Straub

Wer dem Antrag des Verwaltungsrates zustimmt, ist gebeten, die Hand zu erheben. Nein-Stimmen? Enthaltungen?

Herr Prof. Dr. Hans Peter Wehrli

Wer dem Antrag des Verwaltungsrates zustimmt, ist gebeten, die Hand zu erheben. Nein-Stimmen? Enthaltungen?

Ich stelle fest, dass Sie den Antrag des Verwaltungsrates mit offenem Handmehr mit überwiegender Mehrheit angenommen haben.

Somit haben Sie

- Werner Buck
- Martin Hess
- Walter Linsi
- Dr. Robert Straub
- Prof. Dr. Hans Peter Wehrli

Als VR-Mitglieder für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr gewählt.

Ich danke Ihnen, auch im Namen meiner Kollegen, für das Vertrauen.

Traktandum 5

Wahlen der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt,

das Mandat der KPMG AG als Revisionsstelle für die Jahresrechnung und die Konzernrechnung um ein weiteres Jahr zu verlängern.

Wünscht jemand das Wort? Keine Wortmeldungen

Wir kommen daher zur Abstimmung:

Abstimmung

Wer dem Antrag des Verwaltungsrates zustimmt, ist gebeten, die Hand zu erheben.

Wer diesem Antrag nicht zustimmen will, erhebe die Hand. Nein-Stimmen? Enthaltungen?
Ich stelle fest, dass Sie mit offenem Handmehr mit überwiegender Mehrheit den Antrag des Verwaltungsrates angenommen haben.

Ich gratuliere KPMG AG zu ihrer Wiederwahl und danke ihr für ihre bisherige konstruktive und angenehme Zusammenarbeit.

Frage eines Aktionärs

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Ich habe eine nebensächliche Frage, aber sie interessiert mich. Belimo hat gute Produkte, aber werden die Stellantriebe für Fenster noch produziert?

Antwort des Präsidenten

Wir haben das Geschäft an einen Dritten veräussert, welcher auch den Service gewährleistet. Die Produkte gibt es noch, sie wurden auch an der letzten grossen Messe in Frankfurt präsentiert. Das Volumen war aber für Belimo zu klein.

Abschluss der Versammlung

Wir sind bereits am Ende der Generalversammlung angelangt.

Fragen?

Hat jemand Einwendungen gegen die Verhandlungsführung?

Das ist nicht der Fall.

Bisher war es Tradition, dass Belimo den an der Generalversammlung teilnehmenden Aktionärinnen, Aktionären und Gästen ein kleines Geschenk überreicht hat.

Die aktuelle wirtschaftliche Lage hat uns veranlasst, diese Tradition zu hinterfragen. Der Verwaltungsrat hat deshalb entschieden, diesmal auf ein Geschenk an Sie zu verzichten und stattdessen zwei (oder drei) soziale Institutionen im Zürcher Oberland mit Spenden zu unterstützen. Der Verwaltungsrat hat einen Betrag von CHF 20'000 zur Verteilung freigegeben. Es werden deshalb in den nächsten Tagen die folgenden Institutionen von Belimo eine Spende erhalten:

1. Stiftung zur Palme, Pfäffikon

(Betreuung, Aus- und Weiterbildung, Beschäftigung und Eingliederung von Erwachsenen mit geistiger Behinderung)

2. Stiftung Wagerenhof, Uster

(Heim für Menschen mit geistiger Behinderung)

Der Verwaltungsrat geht davon aus, dass die Unterstützung sozialer Institutionen, die es in wirtschaftlich schwierigen Zeiten besonders hart trifft, in Ihrem Sinne ist und dankt für Ihr Verständnis.

Ganz ohne Geschenk lassen wir Sie jedoch nicht nach Hause gehen. Am Ausgang erhalten Sie unseren allseits beliebten „Belimo-Schoggi-Antrieb“.

Bevor ich schliesse, noch ein Hinweis:

Die 35. Generalversammlung findet am 29. März 2010 statt.

Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre danke ich, dass Sie uns Ihr Vertrauen bezeugen.

Ich danke Ihnen für Ihre Teilnahme und lade Sie gerne zum Nachtessen in der Mensa im Erdgeschoss ein.

Die Versammlung ist geschlossen. Wir danken Ihnen herzlich für die Teilnahme.

Hinwil, 28. April 2009

Zürich, 28. April 2009

Der Vorsitzende:

Der Protokollführer:



Prof. Dr. Hans Peter Wehrli



Dr. René Schwarzenbach